

Soziales Engagement



Einladung zur Dentists for Africa e. V. Jahreshauptver- sammlung vom 4. bis zum 6. November 2022

Die zahnärztliche Hilfsorganisation Dentists for Africa (DfA) e. V. lädt alle Interessierten am Wochenende vom 4. bis zum 6. November 2022 zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet in der Diakonie Dessau statt. Es wird über den aktuellen Stand in allen DfA-Projekten informiert sowie über aktuelle Probleme und Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Zudem wird es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.



Dr. Hans-Joachim Schinkel bei der Behandlung

„Unser Ziel als Verein ist es, uns auf lange Sicht entbehren zu können. Sei es, indem wir Kindern und Jugendlichen durch eine Schul- und weiterführende Ausbildung einen selbstbestimmten Weg ermöglichen. Oder, indem wir unsere zahnärztliche Arbeit und Weiterbildungen immer stärker in die Hände von kenianischen Mitarbeitenden legen“, erklärt Dr. Hans-Joachim Schinkel, Initiator und erster Vorsitzender von Dentists for Africa. „Dabei sind wir auf das Know-how unserer Ehrenamtlichen in Deutschland angewiesen. Sie treten mit den Menschen in Kenia in Kontakt und erarbeiten gemeinsame Lösungen. Neue Gesichter und Ideen sind stets gern gesehen.“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung berichten der Vorstand sowie Sr. John Mary Trustee von DfA Kenia und seit mehr als 20 Jahren in DfA-Projekten engagiert, von den aktuellen Projekten und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Es werden Interviews mit kenianischen Mitarbeitern und Partnern sowie Patenkindern präsentiert, ebenso wie Stimmen von Absolventen des Patenschaftsprojekts. Zudem wird es eine Videokonferenz mit kenianischen Mitarbeitern geben.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 4.11.22

- Anreise
- Am Abend: Imbiss im Radisson Blu Hotel, dabei Besprechung aktueller Projektstände und Entwicklungsmöglichkeiten

Samstag, 5.11.22

- Diakonie Dessau: Präsentation des Wirtschaftsplans, Vorstellung aktueller Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten inkl. Diskussion
- 16 Uhr Führung im Bauhaus Museum Dessau
- Gemeinsames Abendessen im Radisson Blu Hotel

Sonntag, 6.11.22

- Andacht mit Sr. John Mary

Über 20 Jahre nachhaltige Entwicklungshilfe

Die zahnärztliche Hilfsorganisation Dentists for Africa betreibt in Kenia 14 Zahnstationen, um die zahnmedizinische Versorgung der notleidenden Bevölkerung zu verbessern. In den Stationen arbeiten kenianische Zahnmediziner, die meist Absolventen des Patenschaftsprojekts sind und regelmäßig von deutschen Einsatzleistenden unterstützt werden.

Für das Patenschaftsprojekt wählen Frauen der Witwenkooperative St. Monica Village besonders bedürftige Familien bzw. Kinder aus, für die dann von Dentists for Africa in einem transparenten Prozess eine deutsche Patenschaft vermittelt wird. Bis heute hat die Hilfsorganisation etwa 1000 Patenschaften vermittelt. Mehr als 250 Patenkinde haben bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen, oft in medizinischen und zahnmedizinischen Bereichen.

In letzter Zeit liegt der Fokus des Vereins wieder verstärkt auf der Ernährungssicherung. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Dürreperioden und explodierende Lebensmittelpreise – nicht zuletzt durch den Krieg zwischen

Russland und der Ukraine – erschweren der Bevölkerung Kenias und besonders den Waisen und Witwen der DfA-Projekte in den letzten Monaten das Leben.

– *Dentists for Africa/VJR* –

Aufgefallen



Geschmacksfrage

Eine neue Geschmacksnote kündigte das Hamburger Unternehmen CP GABA im Mai 2022 für sein „etabliertes Produkt“ elmex gelée an. Das Produkt sei nun „an aktuelle Anforderungen von Patient*innen“ angepasst worden mit dem Ziel, „die Adhärenz zu erhöhen“.

„Im Anwendertest empfanden 74 Prozent der Kinder und 77 Prozent der Erwachsenen die neue Geschmacksnote als angenehm bis sehr angenehm“, informierte die Pressemitteilung interessierte Leserinnen und Leser.

Das wirft die Frage auf: Wonach schmeckt denn das Dentalgel mit geänderter Rezeptur? Die weitere Lektüre der Meldung ist wenig erhellend. Die Neugier steigt, haben Kinder doch „besonders sensible Geschmacksempfindungen“, wie es im Text heißt. Welches besondere, bewährte oder vielleicht auch exotische Geschmackserlebnis dieses Zahnpflegeprodukt vor allem für die Zielgruppe Kinder wohl vermittelt? Der Presstext endet, ohne für Aufklärung gesorgt zu haben.

Hilfreich: das Kleingedruckte

Doch halt, das Kleingedruckte lässt Rückschlüsse auf das zu erwartende Geschmackserleben zu. Unter „Zusammensetzung“ listet die Meldung ganz am Ende die Inhaltsstoffe des Dentalgels auf, darunter „Apfel-Aroma, Pfefferminz-Aroma, Krauseminzöl und Menthon-Aroma“. Menthon? Laut Chemikalienlexikon im Web hat dieser Stoff einen charakteristischen Minzgeruch, allerdings schwächer als der von Menthol.



Foto: CP GABA

Wie schmeckt eigentlich „neu“?

Gut, nun ist der Geschmack in etwa vorstellbar. Wird das neue Geschmackserlebnis nun für explosive Verkaufszahlen sorgen? Denn das möchte CP GABA ganz offensichtlich mit der gewünschten Adhärenz der Zielgruppe erreichen: „Von der Möglichkeit der Kariesprophylaxe mit elmex gelée machen bei den Sechs- bis 17-Jährigen bisher nur etwa zehn Prozent Gebrauch“, heißt es im Presstext. Die Quellenangabe verweist auf den durchschnittlichen jährlichen „Abverkauf in Packungen von elmex® gelée 38g in deutschen Apotheken (IQVIA Eigenanalyse, Juli 2018 bis Aug 2021) vs. Anzahl der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren (Statista 2020)“.

Apotheken haben bei Zahnpflegeprodukten sicher andere Abverkaufszahlen als Supermärkte, Drogeriemärkte oder gar Discounter. Elmex gelée ist ausschließlich in Apotheken und Onlineshops erhältlich. Dennoch seltsam, dass sich CP GABA selbst widerspricht, denn auf der Produkt-Website wird elmex gelée beworben als das „meistverkaufte Gel zur Intensivfluoridierung für den häuslichen Gebrauch“. Quelle ist ebenfalls eine „IQVIA Eigenanalyse der Produkte zur Intensivfluoridierung, Absatz in Pack, Apotheken, Deutschland, MAT 04/17 – MAT 04/21“.

Hm ... auf die Perspektive kommt es an. Auf die Ausrichtung von Marketingmaßnahmen. Und womöglich auch auf den Geschmack ...

– RL –

Unter der Rubrik „Aufgefallen!“ veröffentlichen wir, was DHZ-Leserinnen und -leser oder -Redaktionsmitglieder rund um die Zahnmedizin gesehen oder aufgeschnappt haben: Ungewöhnliches, Fröhliches, Originelles, Besinnliches ...

Wenn Sie für diese Rubrik etwas Passendes schicken möchten, schreiben Sie uns: Die Kontaktdaten stehen im Impressum auf Seite 48 gleich in der ersten Spalte.